



Rede im Plenum

Bekämpfung grenzüberschreitender Einbrüche verbessern

Diese Woche habe ich u.a. zum Vorgehen gegen international agierende Einbrecherbanden gesprochen. In der vergangenen Woche hat sich der Minister geweigert, mir die aktuellen Einbruchstatistiken für das dritte Quartal zu geben.

Der Innenminister hat schon vor Monaten eingeräumt, dass es sich bei den Einbrechern zunehmend um Mitglieder hochprofessioneller Einbrecherbanden aus Südosteuropa handelt, die vornehmlich aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich in Nordrhein-Westfalen einfallen und nach ihren Beutezügen sofort wieder ausreisen. Herr Jäger tut aber viel zu wenig, um diesen Kriminellen im Verbund mit unseren Nachbarländern das Handwerk zu legen. Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Antrag vorgelegt, der auf eine verbesserte Bekämpfung der grenzüberschreitenden Einbruchskriminalität abzielt. Rot-Grün muss endlich dafür sorgen, dass sich Profi-Einbrecher in unserem Bundesland nicht länger selbst bedienen. Meine Rede in Bild und Ton sowie der Antrag zum Nachlesen: <http://kurzlink.de/GG151104>.

Polizei-Ausrüstung

SEKs sind nicht ausreichend ausgestattet und nur bedingt einsatzbereit

Schon vor Monaten war Innenminister Jäger durch alle 18 Kommandoführer der SEKs auf Missstände bei Einsatzmaterialien aufmerksam gemacht worden. Die Beamten fordern besseren Schutz, um gegen Terroranschläge wie bei ‚Charlie Hebdo‘ gewappnet zu sein. Bisher ist fast nichts geschehen.

Es fehlt an Spezialgerät, etwa um Gebäude zu stürmen. Auch gegen die heutige Sicherung von Terroristen mit Schutzwesten kann die vorhandene Bewaffnung und Munition kaum etwas ausrichten. Die verwendete Weichkernmunition erzielt nicht die gewünschte Wirkung, und verbesserte Waffen wurden zwar beschafft, aber nicht in ausreichender Menge.

Die Panzerfahrzeuge der Spezialeinheiten sollen unzureichend geschützt sein, zudem kann aus ihnen nicht geschossen werden. Die selbst verwendeten Schutzwesten können Beschuss aus Schnellfeuerwaffen offenbar nicht standhalten, mehr noch: Es herrscht Unklarheit, ob noch eine Gewährleistung der Schussicherheit besteht. In den Medien ist von abgelaufenen Schutzwesten und veralteten Schutzschilden die Rede. Ich habe nach: <http://kurzlink.de/GG1511KA-SEK>. WDR-Bericht: <http://kurzlink.de/GG151103>.

Besuch im Landtag

Feuerwehrmänner aus Bedburg im Landtag



Rund 30 Kameraden der Ehrenabteilung der Feuerwehr aus Bedburg waren am Mittwoch zu Gast im Landtag.

Meine Gäste konnten die laufende Plenardebatte auf der Zuschauertribüne verfolgen.

Gemeinsam diskutierten wir im Anschluss über aktuelle Themen wie die Stärkung des Ehrenamtes und die Flüchtlingssituation, aber auch konkret über den Einsatz von Feuerwehrleuten über das 63. Lebensjahr hinaus. Hierzu läuft derzeit ein Pilotprojekt in NRW, das bis zum Sommer 2017 Ergebnisse liefern soll.